

Franckesche Stiftungen zu Halle

Die Nohtwendige Vollendung Der geistlichen Reinigung Und Heiligung/ Entweder Bey Leibes Leben/ Oder Nach dem Tode

Schermer, Johann

Amsterdam, 1708

VD18 13279300

Inhalt.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190049](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-190049)

Inhalt.

Vorr. **A**uf beider Seiten gehet man leicht zu weit / Tugend bleibt in der Mitten ; Ernst im Christenthum ist nöthig. Warnung gegen die Zanksucht. Der Herbornischen deutschen Bibel hat man sich mehrtheils hier bedienet. Und mancherley Art Sprüche angeführet. Der grobe Irrthum von so schleuniger Wiedezurechtbringung des so sehr verfallenen Menschen / ist wider die H. Schrift / ganze Natur und alle göttliche Ordnung.

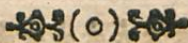
S. 1. Die neue Geburt und Heiligung muß vollendet werden / und solches erfordert Zeit / Arbeit und Leiden. Im geistlichen Kriege muß der Mensch alle Feinde überwinden.

S. 2. Die allerwenigsten thun leyder solches bey Leibes Leben. Doch ist Christus ein ewiger Hoherpriester und Mittler / der seine züchtigende Gnade den Menschen gewisser Maasß auch nach dem Tode erscheinen läßt.

S. 3. Christus unser Haupt ist heilig. Der will auch alle die Sündigen rein und lauter haben / ehe er sie ins himmlische Jerusalem einführe.

S. 4. Diese Lehre ist heylsam und tröstlich / ob zwar dem eigennützligen Fleische zuwider. Sie erhebet die Gnade Christi / und erkläret die göttliche Gerechtigkeit. Die beste Zeit der Reinigung ist in diesen Leben ; worzu auch einige Verstorbene wieder erwecket sind : Alle Verständige haben sie in dieser Zeit herzlich verlangt ; denn nach dem Tode wird sie viel beschwärllicher und schmerzhafter.

S. 5. Gegenwürfe und deren Beantwortung. Des Schätters Sünden waren Ubereilungen / sein Glaub recht wunderbar / er selbst



selbst der Reinigung unterworfen. An Lazaro kan man dieselbe ebenfals warnehmen; der Menschen Zustand ist vielfältig. Alle Gläubigen sind von der ewigen Verdammniß befreiet: Einige wenigen vollenden ihren Lauf bey Leibes Leben; die Meisten werden nach dem Tode noch gleichsam behohelt. Unsr Rechtfertigung geschieht aus Gnaden. Einigen gibt Gott ein frölich Sterbstündlein: Steht aber auch allen im Stande ihrer Reinigung getreulich bey.

§. 6. Große Kraft des Gebäts / in allen Anliegen / auch für Verstorbene: Mißbrauch mit den Fürbitten: Zeugniß eines Erleuchteten. Die Heiligen im Himmel beten für uns: Ein Gläubiger kan auch in ihre Gemeinschaft gelangen / denn der leibliche Todt die in Gott gegründete Freundschaft nicht aufheben noch hindern kan.

§. 7. Die Nothwendigkeit der geistlichen Reinigung hat ihren Grund im Gewissen aller Menschen: Ist über tausend Jahr in der Christenheit eine gemeine Lehr gewesen: Zeugniß Lutheri / Augsbургischer Confession und deren Apologie, wie auch zweyer Evangelischen Gottesgelehrten.

§. 8. Exempel und Zeugnisse aus den Zeiten des A. T. Und der Kirchen-Lehrer Clementis Romani, Alexandrini, Dionysii, Cyrilli Hierosolymitani, Epiphanii, Chrysostomi, Tertulliani, Ambrosii, Augustini, Origenis, Hieronymi, Hilarii, Lactantii, Theodoreti, Gregorii Nissenii, Cypriani. Kennzeichen falscher Propheten. Schluß-Geußzer.



vor,